

Pro-/Seminar:

Juristische Argumentation und „Künstliche Intelligenz“

Einsatz eines Legal-Tech-Tools zur Konsistenzprüfung juristischer Argumentation
im Sommersemester 2023

Inhalt

Das Seminar wird mit Unterstützung durch Prof. Dr. Alexander Steen – Institut für Mathematik und Informatik an der Universität Greifswald – und Herrn Lucca Baumgärtner Student der Informatik an der FAU veranstaltet.

Ziel des Seminars ist es, Studierenden einerseits juristische Argumentationen und Methoden und andererseits Aussagen-, Prädikaten- und deontische Logik näher zu bringen. In interdisziplinär aus Studierenden der Rechtswissenschaften, der Informatik, der linguistischen Informatik und der Digitalen Geistes- und Sozialwissenschaften besetzten Teams soll eine juristische Falllösung möglichst genau und auch umfassend in Logik formalisiert werden, um dabei wichtige Erfahrungen zu sammeln.

Dies soll unter Einsatz eines Legal-Tech-Tools erfolgen. Nach der Formalisierung der juristischen Falllösung kann mit Hilfe des Beweisers dieses Tools dann z.B. maschinell überprüft werden, ob die juristische Argumentation konsistent ist. Die Interpretation und Anwendung von Gesetzestexten auf einem konkreten Lebenssachverhalt erfordert von menschlichen Experten ein hohes Maß an Wissen, Erfahrung und die Fähigkeit zahlreiche kontextuelle Überlegungen anzustellen. Die Formalisierung und Automatisierung solch eines Prozesses in einem computergestützten Verfahren muss dies entsprechend reflektieren.

Ausgehend von einer Fallstudie werden in dieser Veranstaltung erforderliche juristische Schritte der Rechtsanwendung identifiziert und verschiedenen Objekt- und Meta-Ebenen zugeordnet. Diese Zuordnung erlaubt Analysen und die Diskussion von Softwareanforderungen, die juristische Assistenzsysteme ganz allgemein erfüllen müssen, um bei juristischen Fallentscheidungen unterstützen zu können. Es handelt sich bei der den Studierenden gestellten Aufgabe um eine besonders schwierige, da verschiedene Disziplinen zusammengeführt werden müssen und ein Tool zum Einsatz kommt, welches derzeit auch noch weiterentwickelt wird. Daher werden die Teams bei der Arbeit über mehrere Tutorialveranstaltungen während der Bearbeitungszeit begleitet und angeleitet.

Die Teams geben als Pro-/Seminararbeit ab: 1. Eine gemeinsam entwickelte juristische Falllösung (im Umfang, Inhalt und Form einer „klassischen“ juristische Hausarbeit/Seminararbeit entsprechend); 2. Eine gemeinsam erstellte Formalisierung dieser juristischen Falllösung im Tool; 3. Jeweils einen von jedem Teilnehmer bzw. jeder Teilnehmerin individuell erstellten Erfahrungsbericht. Schließlich werden all diese Ergebnisse in einer gemeinsamen Präsentation vorgestellt und das Tool mit der formalisierten Falllösung ausprobiert.

Teilnehmer

Das Proseminar richtet sich insbesondere an Studierende der ersten vier Fachsemester der Rechtswissenschaften, der Informatik, der linguistischen Informatik und der Digitalen Geistes- und Sozialwissenschaften. Spezielle Vorkenntnisse zur Argumentationstheorie,

juristischen Methodenlehre oder Informatik wären hilfreich, werden aber nicht erwartet. Einführende inhaltliche Hinweise zu den jeweiligen Themen sowie Informationen zu einführender Literatur werden im Laufe der ersten Termine und auch noch speziell bei der Vergabe und Vorbereitung der Themen gegeben.

Proseminarschein oder Seminarschein/ECTS

Zum Erwerb eines benoteten Proseminarscheins gem. § 10 Abs. 1 3,4 Abs. 2 StO ist die Anfertigung einer schriftlichen Proseminararbeit im Umfang von ca. 15 Seiten, ein mündliches Referat der wesentlichen Ergebnisse der Arbeit mit anschließender Diskussion, sowie die regelmäßige aktive Teilnahme am Proseminar erforderlich.

Zum Erwerb eines benoteten Seminarscheins ist die Anfertigung einer schriftlichen Seminararbeit im Umfang von ca. 15 Seiten und ein mündliches Referat der wesentlichen Ergebnisse der Arbeit mit anschließender Diskussion, sowie die regelmäßige aktive Teilnahme am Proseminar erforderlich.

ECTS: 5. Das Seminar ist als Schlüsselqualifikation geeignet.

Ablauf

Zunächst erfolgt eine allgemeine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten. Es geht um formale Anforderungen, Literaturrecherche, Zitiertechnik, Gutachtenstil, etc. Am Ende der allgemeinen Einführung erfolgt dann eine spezielle Einführung in die Fragen der später zu bearbeitenden Themen und zur Nutzung des Tools.

Danach finden in einem noch bekanntzugebenden Zeitraum zunächst keine weiteren Proseminarveranstaltungen statt, um den Bearbeitern die Möglichkeit zur Anfertigung ihrer Beiträge zu geben. Auch in diesem Zeitraum können Sie sich aber bei Fragen individuell bei uns melden.

Schließlich erfolgen in den kommenden Proseminarveranstaltungen dann die Referate mit anschließender Diskussion, wobei pro Veranstaltung zwei Präsentationen stattfinden werden und die Formalisierungen mit dem Tool vorgeführt und evaluiert werden.

Zeit/Ort

Die Veranstaltungen finden jeweils **nur online über Zoom, jeweils Donnerstags von 10-12 Uhr c.t** statt (**1. Termin: 20. April 2023 nach den Osterferien**):

<https://us02web.zoom.us/j/4962723955?pwd=eGNLeU1ueGs1aExMMTBQOS9PSEpmUT09>

Anmeldung

Die Anmeldung zu diesem Proseminar ist über StudOn möglich. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt, wobei die Interdisziplinarität der Teams berücksichtigt wird.

Fragen?

Prof. Dr. Axel Adrian, Notar
(über Kanzlei)
Königstraße 21, 90402 Nürnberg
Tel. 0911/23086-0
E-Mail: axel.adrian@fau.de